



[www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)  
PROGRAMM 2016

**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**



**Herausgeber:**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Politische Akademie  
JournalistenAkademie  
Carla Schulte-Breidenbach  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

**Konzept, Gestaltung:**

Pellens  
Kommunikationsdesign GmbH,  
Bonn

**Fotos:**

Ausführlich siehe S. 99

**Druck:**

Brandt GmbH Druckerei  
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2015

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal, welche Formulierung gewählt wurde, immer sind beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence.



# PROGRAMM 2016

Friedrich-Ebert-Stiftung  
JournalistenAkademie  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Telefax: 0228 883-9210  
[www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)

Carla Schulte-Breidenbach  
Telefon: 0228 883-7120  
E-Mail: [carla.schulte-breidenbach@fes.de](mailto:carla.schulte-breidenbach@fes.de)

Marion Fiedler  
Telefon: 0228 883-7124  
E-Mail: [marion.fiedler@fes.de](mailto:marion.fiedler@fes.de)

Jacqueline Rauchalles  
Telefon: 0228 883-7131  
E-Mail: [jacqueline.rauchalles@fes.de](mailto:jacqueline.rauchalles@fes.de)



**Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden;  
es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.**

Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen

Liebe Journalistinnen und Journalisten!

Liebe Interessierte!

Die Medien haben uns in entsetzlicher Genauigkeit über den Absturz der Germanwings-Maschine informiert: in Echtzeit! Ebenso haben sie uns den Kampf um die Zukunft Griechenlands zwischen den Vertretern der Europäischen Union und der griechischen Regierung in endlosen Facetten geschildert. Dabei ging es vor allem um die Beschreibung des Aufeinandertreffens von Personen – nicht um die Darstellung der Sachfragen. Beide Themen sind Beispiele für die journalistischen Möglichkeiten der Rundumversorgung der Mediennutzer\_innen mit vermeintlichen News auf allen Kanälen, orientiert an Personen und Sensationen. Diese Berichterstattung trifft auf die unersättliche Gier der Konsumenten nach möglichst stündlichen neuen Hypes. Nicht nur der Qualitätsjournalismus, auch der Medienkonsum befindet sich im freien Fall.



Unsere Gesellschaft benötigt nicht nur eine Rückkehr zum Qualitätsjournalismus, der sich an Fakten orientiert – wir benötigen auch Medienkonsumenten mit veränderter Medienkompetenz

In der FES-JournalistenAkademie tragen wir Verantwortung für die Ausbildung von Medienschaffenden. Wir wollen sie unterstützen und ausbilden, qualifiziert und sachorientiert über gesellschaftspolitische Themen zu berichten. Unsere Seminare und Webinare für journalistische Profis und Einsteiger\_innen helfen, die Qualität des journalistischen Handwerks zu sichern. Unsere Hospitanzprogramme in Brüssel und Berlin begleiten die Diskussion der radikalen Veränderungsprozesse in Deutschland und Europa und deren Konsequenzen für unsere Gesellschaft.

Seien Sie neugierig – wir freuen uns auf Sie!

Carla Schulte-Breidenbach  
Leiterin JournalistenAkademie

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Aufbau der JournalistenAkademie	8
<b>BASISMODUL: JOURNALISTISCHE KERNKOMPETENZEN</b>	9
Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg	10
Alles ist Story: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist und wie wir das nutzen können	12
<b>NEU!</b> Basic Instinct: Kompaktseminar Recherche	14
Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen	16
Rhetorik für Journalist_innen	18
Einführung in den Videojournalismus	20
Besser schreiben!	22
Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen	24
Von Profis lernen: Praxisseminar Recherche	26
Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg	28
<b>BASISMODUL: DIGITALER JOURNALISMUS</b>	31
<b>NEU!</b> Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen für das Internet	32
Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten	34
Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur hyperlokalen Online-Zeitung	36
Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter	38
Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige	40
<b>NEU!</b> Arbeiten mit 140 Zeichen: Twitter journalistisch nutzen	42
Innovative Tools und Apps für Journalist_innen	44
Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene	46
Crowdfunding und Crowdsourcing im Journalismus	48

<b>BASISMODUL: BERUFSROLLE UND ZUSÄTZLICHE QUALIFIKATIONEN</b>	51
Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalist_innen	52
<b>NEU!</b> Informieren oder abservieren? Wie Pressesprecher_innen und Journalist_innen miteinander agieren	54
Journalist_innen als Marke: Selbstvermarktung online (und offline)	56
Fotografieren fürs Web	58
Einführung in den Datenjournalismus	60
Selfpublishing und E-Book: Mein Verlag, das bin ich selbst	62
<b>BASISMODUL: POLITIKBERICHTERSTATTUNG</b>	65
Wer fragt, der führt: Das politische Interview	66
<b>NEU!</b> Politische Pressearbeit: Agenda, Akteur_innen, Aktivist_innen	68
<b>NEU!</b> Dreck oder Gold? Ideen aus dem Mülleimer: Nachhaltigkeit im Journalismus	70
<b>SPEZIALMODUL: HOSPITANZPROGRAMME</b>	73
Blick hinter die Kulissen der Politik: 13. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag	74
Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn	76
<b>SPEZIALMODUL: MEDIENPOLITISCHER DISKURS</b>	79
Expert_innengespräch zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland	80
<b>SPEZIALMODUL: MEDIEN-SOMMERAKADEMIE 2016</b>	82
Journalistische Nachwuchsförderung	84
Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2016	86
Das Team der JournalistenAkademie	90
Unsere Seminarleiter_innen und Dozent_innen	91
Teilnahmebedingungen	96
Liste der Veranstaltungsorte 2016	98

## Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



### Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das **Gesamtzertifikat „BasisModule“** erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Seminare aus dem Modul **Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem Modul **Digitaler Journalismus**
- ein Seminar aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**

## BasisModul Journalistische Kernkompetenzen



Hier finden Sie Veranstaltungen,  
die das handwerkliche Können  
von Journalist\_innen qualifizieren:  
recherchieren, informieren, reden,  
fragen, schreiben.



## Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg

### Inhalt

Die ersten 20 Sekunden entscheiden darüber, ob ein Leser, eine Leserin anbeißt. 20 Sekunden, das sind etwa 500 Zeichen – Überschrift und erster Absatz. Leider werden Titel aber oft auf die Schnelle getextet, Hauptsache, das Format passt. Und Texteingänge sind oft so dröge, dass sie eher zum Weiterblättern als zum Weiterlesen anregen. Schade um die Arbeit, die im Rest des Textes steckt! In diesem Seminar analysieren wir, was Überschriften spannend macht; welche Einstiege Leser\_innen fesseln und welche sie langweilen; und wir beschäftigen uns mit der Kunst der unvollständigen Zusammenfassung.



Donnerstag

**18.02.2016 ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 100,00 € inkl. Mittagessen

- Was man mit Überschriften erreichen – oder anrichten – kann
- Suchmaschinenoptimierte Titel für Online-Texte
- Die Kunst der unvollständigen Zusammenfassung: Vorspann und Teaser
- Erwartungen wecken: TextEinstieg bei Erzähltexten

## Methoden

- Kurzreferat und Diskussion
- Analyse von Beispielen
- Selbsttest mit gemeinsamer Auswertung
- Schreibübungen mit Besprechung

## Kompetenzgewinn

- Sie wissen, welche Überschriften Spannung erzeugen und zum Lesen anregen.
- Sie können Ihre Texte knapp und informativ anteasern, ohne alles zu verraten.
- Sie kennen die Unterschiede bei Titeln und Teasern für Print- und Online-Texte.
- Sie erkennen, welche Einstiege in den Text ziehen und welche abschrecken.

## Zielgruppe

Berufseinsteiger\_innen und Journalisten\_innen mit Grundkenntnissen.

Seminarleiterin  
**Ulrike Schnellbach**  
Journalistin und Trainerin,  
Freiburg





## **Alles ist Story: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist und wie wir das nutzen können**

### **Inhalt**

Die Medienkrise ist zum Dauerzustand geworden. Honorare werden gekürzt, lange Texte nicht mehr veröffentlicht. Angeblich, weil das Interesse daran immer kleiner wird. Aber stimmt das denn? Gibt es wirklich ein Problem mit langen Geschichten? Oder ist nicht vielmehr das Gegenteil wahr? Was ist mit Homeland und Game of Thrones, Fargo und Breaking Bad? Das sind alles lange Geschichten – nur eben ein anderes Medium. Print konkurriert mit Facebook und Twitter, Netflix und YouTube. Das ist gut. Denn es zwingt uns besser zu werden und filmisch zu erzählen. Aber das bedeutet mehr als szenisches Schreiben. Genau wie ein Film ist ein guter Text inszeniert. Wenn die Geschichte gut geplant ist, wird sie funktionieren. Egal in welchem Medium: Es ist das Muster, das zählt. Ob man am Lagerfeuer sitzt, lesend auf dem Sofa oder im Kino. Alles ist Story.

Montag bis Mittwoch

**22.02.2016 ab 13.00 Uhr bis 24.02.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie für Publizistik, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

- Storytelling: Was ist eine Geschichte? Wie erzählt man sie so, dass sie immer und überall funktioniert?
- Analyse von Geschichten
- Filmisches Erzählen: eine Geschichte entwickeln. Einen Helden anlegen. Sein Problem herausarbeiten. Den Ort beschreiben.
- Eine Szene schreiben. Einen Konflikt herausarbeiten. Die Geschichte schreiben.

### Methoden

- Praktische Übungen zum filmischen Erzählen
- Redigieren in der Gruppe
- Gruppendiskussion: Was haben wir gut oder weniger gut gemacht?

### Kompetenzgewinn

- Kennenlernen filmischer Erzählformen und ihre Anwendung in der Reportage.
- Organisation I: Geschichten erzählen ist Handwerk. Kennenlernen der Werkzeuge.
- Organisation II: Eine gute Geschichte ist Management. Die Planung erfahren.
- Optimismus: Es gibt keinen Grund zu verzweifeln. Ohne Autor\_innen geht gar nichts!

### Zielgruppe

Einsteigende, Fortgeschrittene, langjährige Redakteur\_innen.

Seminarleiter  
**Philipp Kolhöfer**  
Journalist und Buchautor,  
Hamburg





## Basic Instinct: Kompaktseminar Recherche

**Neu!**

### Inhalt

Zu einer erfolgreichen Recherche gehören mehr als Talent und Intuition, und auf das Glück sollte man besser auch nicht dauerhaft vertrauen. Ebenso wichtig wie die „Bauchfaktoren“ sind Methodik und Struktur. Wo beginne ich meine Recherche und welche Wege schlage ich bei der weiteren Informationsgewinnung ein? Welcher Quellen bediene ich mich und wie gehe ich mit ihnen um? Erfolgreiche Rechercheur\_innen haben all diese Standards verinnerlicht und sie individuell ausgestaltet. Die Veranstaltung soll in komprimierter Form Einblick in diese Kernkompetenzen des journalistischen Handwerks bieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf aktuellen praktischen Beispielen und einem Blick hinter die Kulissen erfolgreicher Recherchen.

Montag und Dienstag

**07.03.2016 ab 11.00 Uhr bis 08.03.2016 bis 17.00 Uhr**

**Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn**

Teilnahmebeitrag: 150,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

- Grundzüge methodischer Recherche
- Management von Quellen
- Exemplarische Bearbeitung aktueller Themen

### Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Kurzanalysen beispielhafter Recherchen

### Kompetenzgewinn

- Sie bekommen Einblicke in praxisrelevante Arbeitsweisen.
- Sie erfahren die Vorteile strukturierter Recherchen.
- Sie lernen, eigene Arbeitsweisen kritisch zu reflektieren.
- Sie lernen den Umgang mit komplexen Themen.

### Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalist\_innen, die sich konzentriert und zielgerichtet mit Methodik und Struktur des Recherchierens auseinandersetzen und nähere Einblicke in die Berufspraxis gewinnen wollen.

Seminarleiter  
**Ingolf Gritschneider**  
Investigativer Journalist  
und Jurist, Köln





## Dokumentarfilme drehen für Einsteiger\_innen

*Das Schöne an der Dokumentarfilmarbeit ist, dass man sich mit den Geheimnissen des Lebens beschäftigt und immer tiefer in unbekannte Regionen vordringen kann. Auf dieser Reise findet man wunderbare Weggefährten, und man hat stets die Gewissheit, etwas Sinn- und Wertvolles zu tun.* (Michael Rabiger)

### Inhalt

Dokumentar-Filmemacher ermöglichen tagtäglich spannende Einblicke in die Welt. Ihre Aufgabe ist es, wirkliches Leben und tatsächliches Geschehen zu zeigen. Dokumentarfilm ist ein Ausschnitt der Realität, gesehen durch die Augen eines fühlenden Menschen, und orientiert sich an ethischen Grundsätzen. Es geht um Authentizität, Realität, Nachhaltigkeit, um Ausblicke oder sogar Visionen. Es geht aber auch immer um Wirklichkeit und Wahrheit. Dies im Film zu unterscheiden und umzusetzen ist die Aufgabe des Filmemachers. Aufgabe und Ziel des Seminars ist es, die Bild- und Filmsprache des Dokumentarfilms zu erlernen. Es geht um Kreativität, Verantwortung, Selbstverwirklichung. Die Seminar-

Montag bis Freitag

**18.04.2016 ab 14.00 Uhr bis 22.04.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie für Publizistik, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 480,00 € inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

teilnehmenden arbeiten in kleinen Teams und werden kurze Dokumentarfilme drehen, von der Themenfindung bis zur Postproduktion. Dreh- und Schnitterfahrungen sind von Vorteil.

- Theoretische Einführung mit einem Filmbeispiel
- Themenfindung der eigenen Produktionen
- Recherche zur Filmproduktion
- Bild- und Filmsprache des Dokumentarfilms
- Grundlagen der Interviewführung
- Kamera- und Tontraining

### Methoden

- Gruppenarbeit: Dreharbeiten zu einem kurzen Dokumentarfilm
- Individuelle Betreuung der Gruppen während der Dreharbeiten
- Individuelle Betreuung des Schnitts
- Gemeinsame Analyse der entstandenen Filme

### Kompetenzgewinn

- Sie erwerben journalistisches Verständnis und lernen die Herangehensweise an einen Dokumentarfilm kennen.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der Bild- und Filmsprache.
- Sie erlernen Filmanalyse und erwerben Medienkompetenz.

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an angehende Dokumentarfilmer\_innen, Filmemacher\_innen und Kameraleute. Dreh- und Schnitterfahrung sind von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Seminarleiter

**Hans Hausmann**

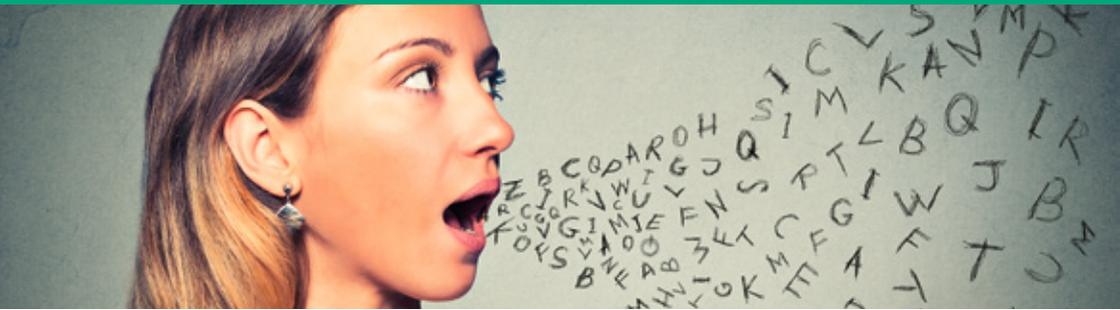
Autor, Regisseur, Kameramann,  
Köln

Schnittgestaltung

**Birgit Mild**

Cutterin, Hamburg





## Rhetorik für Journalist\_innen

### Inhalt

Rhetorische Fertigkeiten gehören zu den elementaren Fähigkeiten, die Journalist\_innen für ihren Beruf brauchen. Diese Fähigkeiten lassen sich trainieren, denn die angestrebte optimale Wirkung eines professionellen Auftritts jeglicher Art unterliegt Regeln, die erlernt werden können. Mit einfachen Tricks und Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, lassen sich Fragen und Diskussionsbeiträge präzise formulieren, so dass sich Nervosität oder Unsicherheit in eine positive Spannung ummünzen lassen. Dabei kommt es nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die Körpersprache an.

- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Strittig: souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen

Donnerstag bis Freitag

**19.05.2016 ab 11.00 Uhr bis 20.05.2016 bis 17.00 Uhr**

**Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin**

Teilnahmebeitrag: 210,00 € inkl. Unterkunft und Mittagessen

## Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Videogestützte individuelle Auswertungen
- Gruppenarbeit und Gruppenfeedback

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Sie kennen die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache.
- Sie lernen Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, auch im (Streit)Gespräch mit unbequemen Dialogpartner\_innen.
- Sie wissen um ihr individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalisten und Journalistinnen.  
Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich

Seminarleiter  
**Volker Engels**  
Berlin

Kameratechnik  
**Peter Frechen**  
Bonn





## Einführung in den Videojournalismus

### Inhalt

VideoJournalisten (VJ) müssen alles können: Sie recherchieren das Thema, drehen die Bilder und schreiben den Text; sie nehmen den Ton auf und schneiden das Material zu einem fertigen Beitrag. In diesem Seminar werden die verschiedenen Arbeitsschritte erarbeitet und in praktischen Übungen erprobt. Im Mittelpunkt steht das Erstellen eines eigenen Beitrags.

- Begriffe und Konzepte der Videoberichterstattung
- Handhabung einer einfachen Videokamera
- Grundwissen zum Schnitt und Einführung in ein Schnittsystem
- Themen recherchieren und visuell umsetzen
- Konzipieren, drehen und schneiden eines eigenen Videoberichts

Montag bis Freitag

**20.06.2016 ab 13.00 Uhr bis 24.06.2016 bis 16.00 Uhr**

**Akademie für Publizistik, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 480,00 € inkl. Übernachtung, Frühstück und Mittagessen

## Methoden

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen
- Gruppenarbeit
- Betreuung in der Projektphase

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen Begriffe und Konzepte zum Videojournalismus kennen.
- Sie lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit.
- Sie erwerben Grundkenntnisse des digitalen Schnitts und lernen den ersten Umgang mit der notwendigen Technik.

## Zielgruppe

Teilnehmende mit Vorkenntnissen im Journalismus.

Seminarleiter

**Werner Eggert**

Journalist, Direktor Interlink  
Akademy, Hamburg

Co-Seminarleiter

**N.N.**





## Besser schreiben!

### Inhalt

„Gemeinsam mit einer Partnerfirma werden innovative Konzepte erprobt ...“ – wer tut hier was genau? „Er sagte, es wäre ein schönes Fest gewesen“ – und warum war es das nicht? „Angela Merkel ist der festen Überzeugung, dass...“ – ist sie das wirklich? Und was wäre von einer nicht festen Überzeugung zu halten? „Befürchtet wird ein Anstieg der Toten“ – natürlich steigen nicht die Toten, sondern deren Zahl; besser: Die Helfer befürchten, dass es noch mehr Tote geben wird. In diesem Seminar nehmen wir Wörter, Sätze, Texte unter die Lupe. Wir identifizieren Fehler, Missverständliches und Doppeldeutiges. Darauf aufbauend üben wir, genau und lebendig zu schreiben. Denn wer aufmerksam liest, wird besser schreiben. Und wer besser schreibt, dessen Texte werden gerne gelesen und richtig verstanden.

### Plus: Professionelles Feedback

Im Anschluss an das Seminar können die Teilnehmenden der Dozentin einen eigenen Text (max. 8.000 Zeichen) zuschicken und professionelles schriftliches Feedback einholen.

Donnerstag bis Freitag

**15.09.2016 ab 11.00 Uhr bis 16.09.2016 bis 12.00 Uhr**

### Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmebeitrag: 150,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

- Was einen guten Text ausmacht: Das Hamburger Verständlichkeitsmodell
- Sprache in journalistischen Texten: Tipps, Beispiele, Übungen
- Stringenz, Spannungsbogen, roter Faden: Textanalyse und Tipps
- Am eigenen Stil feilen: Feedback intensiv

### Methoden

- Kartenabfrage und Brainstorming
- Kurzreferate und Diskussion
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Schreibübungen

### Kompetenzgewinn

- Sie schauen beim Lesen genauer hin und erkennen Schwachstellen, Ungenauigkeiten, Stolperfallen.
- Sie präzisieren Ihren Ausdruck und verfeinern Ihren Stil.
- Sie bauen Ihre Texte stringent auf und achten auf Spannungsbogen und roten Faden.
- Sie schreiben so, dass die Leser\_innen Ihre Texte sofort verstehen und gerne zu Ende lesen.

### Zielgruppe

Gehen Sie gerne ins Detail und feilen an Formulierungen? Oder ahnen Sie, dass Sie es manchmal mit Ausdruck und Stil etwas genauer nehmen könnten? Vermissen Sie im (Redaktions-)Alltag die Zeit für intensives Feedback? Dann: herzlich willkommen!

Trainerin  
**Ulrike Schnellbach**  
Journalistin und Dozentin,  
Freiburg





## **Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen**

### **Inhalt**

Was ist der Unterschied zwischen einem Bericht und einer Reportage? Was zeichnet ein lebendiges Portrait, was einen stringenten Kommentar aus? Und was um Himmels willen ist ein „angefeurter Hintergrundbericht“? Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen. Ziel ist es, die verschiedenen Textsorten genau dafür einzusetzen, wofür sie sich am besten eignen.

- Der journalistische Werkzeugkasten und was man damit machen kann – ein Überblick
- Information first: Nachricht und Bericht
- Geschichten erzählen: Reportage, Portrait, Feature
- Ereignisse einordnen und bewerten: Kommentar & Co.

Montag bis Freitag

**24.10.2016 ab 14.00 Uhr bis 28.10 2016 bis 12.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 370,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

## Methoden

- Kurzreferate mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

## Kompetenzgewinn

- Sie kennen die journalistischen Textsorten und wissen, welche Darstellungsform sich für welches Ereignis am besten eignet – und welchen Rechercheansatz man dafür jeweils wählt.
- Bei unklaren Aufträgen („Gehen Sie mal hin und schreiben was Nettes“) fragen Sie künftig nach und konkretisieren das Projekt; so vermeiden Sie Missverständnisse und Frust.
- Sie können konstruktiv kritisieren und profitieren von professionellem und kollegialem Feedback.

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufseinsteiger\_innen und an Journalist\_innen, die ihr Wissen auffrischen oder systematisieren wollen. Es konzentriert sich auf Printtexte.

Seminarleiterin  
**Ulrike Schnellbach**  
Journalistin und Dozentin,  
Freiburg





## Von Profis lernen: Praxisseminar Recherche

### Inhalt

Dieses Seminar soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit fundierter Recherchen schärfen und die Basis der individuellen Recherche-Fertigkeiten erweitern und vertiefen. Dabei steht die praktische Arbeit im Mittelpunkt: Selbst recherchierte Themen werden im Plenum besprochen und weiterentwickelt, Interviews und Hintergrundgespräche mit hochrangigen politischen Mandatsträgern werden vorbereitet und strukturiert. Ein Schwerpunkt ist die Analyse schon gesendeter, erfolgreicher Dokumentationen und Magazinbeiträge mit dem Autor.

- Der schnelle und effektive Zugriff auf ein Thema
- Die kompetente Nutzung von Quellen
- Umgang mit Informanten
- Quellenschutz
- Kleines juristisches ABC der Recherche

Montag bis Mittwoch

**07.11.2016 ab 11.00 Uhr bis 09.11.2016 bis 17.00 Uhr**

**Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn**

Teilnahmebeitrag: 210,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

## Methoden

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen
- Professionelles Feedback
- Kurzvorträge
- Analyse von Fallbeispielen – Genese einer erfolgreichen Recherche
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews

## Kompetenzgewinn

- Sie erweitern und vertiefen ihre Fertigkeiten methodischer Recherche.
- Sie lernen die praktische Anwendung von Recherchetechniken im Alltag.
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen.
- Sie lernen Fallstricke und Sackgassen zu erkennen.
- Sie lernen, auch die möglichen juristischen Konsequenzen Ihrer Berichterstattung einzuschätzen.

## Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalist\_innen mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potenzial ganz ausschöpfen beziehungsweise verbreitern wollen. Berufseinsteigende mit Rechercheerfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg\_innen profitieren wollen.

Seminarleiter  
**Ingolf Gritschneider**  
Investigativer Journalist und Jurist,  
Bergisch Gladbach





## Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg



### Inhalt

Die ersten 20 Sekunden entscheiden darüber, ob ein Leser, eine Leserin anbeißt. 20 Sekunden, das sind etwa 500 Zeichen – Überschrift und erster Absatz. Leider werden Titel aber oft auf die Schnelle getextet, Hauptsache, das Format passt. Und Texteinsteige sind oft so dröge, dass sie eher zum Weiterblättern als zum Weiterlesen anregen. Schade um die Arbeit, die im Rest des Textes steckt! In diesem Seminar analysieren wir, was Überschriften spannend macht; welche Einstiege Leser\_innen fesseln und welche sie langweilen; und wir beschäftigen uns mit der Kunst der unvollständigen Zusammenfassung. Zwischen den Webinar-Modulen gibt es Gelegenheit zum Üben; die Ergebnisse werden jeweils beim nächsten Termin besprochen.

- Was man mit Überschriften erreichen – oder anrichten – kann
- Suchmaschinenoptimierte Titel für Online-Texte
- Die Kunst der unvollständigen Zusammenfassung: Vorspann und Teaser
- Erwartungen wecken: TextEinstieg bei Erzähltexten

Webinar

**28.11.2016**

**05.12.2016**

**12.12.2016**

**19.12.2016**

**jeweils 17.30 bis 18.45 Uhr**

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

## Methoden

- Kurzreferat und Chat-Diskussion
- Analyse von Beispielen
- Selbsttest mit gemeinsamer Auswertung
- Schreibübungen – individuell und online in der Gruppe;  
Besprechung im jeweils nächsten Webinar-Modul

## Kompetenzgewinn

- Sie wissen, welche Überschriften Spannung erzeugen und zum Lesen anregen.
- Sie können Ihre Texte knapp und informativ anteuern, ohne alles zu verraten.
- Sie kennen die Unterschiede bei Titeln und Teasern für Print- und Online-Texte.
- Sie erkennen, welche Einstiege in den Text ziehen und welche abschrecken.

## Zielgruppe

Berufseinsteiger\_innen und Journalisten\_innen mit Grundkenntnissen.

Expertengespräch

### **Bernd Oswald**

Journalist, Autor und Trainer  
für digitalen Journalismus,  
München



Seminarleiter\_innen

### **Ulrike Schnellbach**

Journalistin und Dozentin,  
Freiburg

### **David Röhler**

Social Media-Experte,  
Medienjournalist und Jurist,  
Salzburg





## BasisModul Digitaler Journalismus



Diese Seminare und Webinare vertiefen die Aspekte des Journalismus im Internet: multimediales Storytelling, die journalistische Nutzung von Social Media, innovative Tools und Apps für Journalist\_innen, der Weg zur lokalen Online-Zeitung, Live-Journalismus und vieles mehr.



## Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen fürs Internet

**Neu!**

### Inhalt

Jenseits der klassischen Medienberichterstattung existiert im Netz ein wachsender Bedarf an Bewegtbildern. Dabei verlaufen die Grenzen zwischen Journalismus, PR und Marketing fließend. Für (Nachwuchs-)Journalist\_innen, die das Videohandwerk beherrschen und über redaktionelle Kompetenz verfügen, kommen u. a. Institutionen und Verbände als potenzielle Auftraggeber für quasi-journalistische Beiträge in Frage. Themenfelder sind Event-Dokumentationen und politische Reportagen, aber auch „Verlautbarungsvideos“ und Legetrickfilme. In diesem Seminar wird vor allem in die handwerklichen Grundlagen eingeführt:

Montag bis Freitag

**25.01.2016 ab 14.00 Uhr bis 29.01.2016 bis 16.00 Uhr**

**Akademie für Publizistik, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 480,00 € inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

- Umgang mit einer Videokamera
- Regeln des visuellen Erzählens
- Grundlagen des Videoschnitts mit Final Cut Pro X
- Drehs allein und im Team
- Einsatz von Ton, Musik, Grafik, Videofiltern
- Tipps zur Akquise und Themenfindung

## Methoden

- Theoretische Einführung anhand von Beispielen
- Gemeinsame Erarbeitung von Beiträgen
- Einführung in Kamera- und Schnitttechnik
- Betreuung der Einzel- und Gruppenarbeit

## Kompetenzgewinn

- Sie erlernen technische Grundlagen der Kameraarbeit, der Tonaufnahme und des Videoschnitts.
- Sie erweitern ihre handwerklichen Fähigkeiten anhand von praktischer Arbeit.
- Sie erlernen Basisprinzipien des visuellen Erzählens.
- Sie erhalten Einblicke in die Arbeitsweise der Videobranche.

## Zielgruppe

Einsteigende und fortgeschrittene Journalist\_innen, die selbst Videofilme machen wollen.

Seminarleiter  
**Frank Schnelle**  
Autor und Videoproduzent,  
Berlin





## Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten

### Inhalt

Datenjournalismus, Crowdsourcing beim Faktencheck, multimediale Zeitleisten, Live-Blogs, Live-Streaming. Nur eine kleine Auswahl an neuen Formaten, die den Journalismus im Digitalzeitalter bereichern. Storytelling ist in, gerade, wenn es multimedial konzipiert ist. Doch wie erzählt man eine Geschichte multimedial? Welche gelungenen Beispiele gibt es? Mit welchen Tools kann man zum multimedialen Storyteller werden? Antworten auf diese Fragen geben wir an vier Webinar-Abenden.



Webinar

**26.01.2016**

**02.02.2016**

**09.02.2016**

**16.02.2016**

**jeweils 18.30 bis 19.45 Uhr**

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

- Tools für Live-Journalismus (u.a. Periscope, Google Hangout, Scribble Live)
- Scrollytelling: Wie werden multimediale Scroll-Reportagen gemacht?
- Crowdsourcing und Transparenz: Wie bindet man Nutzer und ihren Input ein?
- Mit Daten Geschichten erzählen  
(Datenjournalismus und Datenvisualisierung)

## Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software Adobe Connect
- Diskussion der Kursgruppe mit den Seminarleitern
- Chats und Abstimmungen in Adobe Connect
- Aufzeichnung der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative journalistische Formate kennen.
- Sie bekommen Impulse, selbst ein Storytelling-Tool auszuprobieren.
- Sie lernen, wie Journalist\_innen mit Storytelling-Tools arbeiten.

## Zielgruppe

Journalist\_innen mit Affinität zum Online-Journalismus, die neue digitale Formate kennenlernen wollen.



Seminarleiter

### **Bernd Oswald**

Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

### **David Röhler**

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





## **Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur hyperlokalen Online-Zeitung**

### **Inhalt**

Eine eigene Zeitung zu gründen ist der Traum vieler Journalist\_innen. Dank des Internets lässt er sich verhältnismäßig leicht verwirklichen; gerade im Lokalen sind in den vergangenen Jahren zahlreiche, von großen Verlagen unabhängige Angebote entstanden. Das Seminar vermittelt sowohl die redaktionellen als auch die betriebswirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen für den Aufbau einer solchen eigenen Online-Lokalzeitung. Die Macher\_innen der Prenzlauer Berg Nachrichten berichten dabei aus ihrer eigenen Erfahrung mit ihrer Zeitung, die sich seit 2010 den Ereignissen im Berliner Ortsteil Prenzlauer Berg widmet.

Freitag bis Sonntag

**12.02.2016 ab 14.00 Uhr bis 14.02.2016 bis 13.00 Uhr**

**Gustav-Stresemann-Institut, Bonn**

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 240,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

- Modernen Lokaljournalismus im Internet darstellen
- Technische Voraussetzungen
- Betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen einer Online-Zeitung
- Redaktionelle Notwendigkeiten für den Aufbau einer Online-Zeitung

### Methoden

- Kurzvorträge mit Beispiel-Präsentationen
- Analyse bestehender lokaljournalistischer Angebote
- Praktische Kleingruppenarbeit
- Diskussion vor dem bestehenden Erfahrungshintergrund der Teilnehmenden

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen, eine unabhängige Redaktion aufzubauen und zu organisieren sowie lokale Themen zu finden.
- Sie erfahren, wie man Leser\_innen anspricht und sich dabei sozialer Medien bedient.
- Sie bekommen einen Überblick über die grundlegenden Refinanzierungssäulen und den finanziellen und organisatorischen Aufwand eines solchen Projekts.
- Sie lernen benötigte Technik für und weitere Anforderungen an ein Online-Nachrichtenmedium kennen.

### Zielgruppe

Ausgebildete Journalist\_innen und journalistische Nachwuchskolleg\_innen, die sich für die Gründung eines lokaljournalistischen Online-Angebots interessieren.



Seminarleiter\_innen

#### **Philipp Schwörbel**

Journalist, Gründer der Prenzlauer Berg Nachrichten, Berlin

#### **Juliane Wiedemeier**

Journalistin, Redakteurin der Prenzlauer Berg Nachrichten, Berlin





## Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter

### Inhalt

Die besten Geschichten liegen auf der Straße. Gerade, wenn man gar nicht damit rechnet. Doch wer ein Smartphone dabei hat, kann spontan reagieren. Auch für geplante Einsätze leisten Smartphones enorm viel und genügen professionellen Ansprüchen. Warum mobiler Journalismus an Bedeutung gewinnt, wie er eingesetzt werden kann und wie man mit den richtigen Apps und Gadgets ein tolles journalistisches Produkt herstellt, das erfahren die Teilnehmenden nicht nur theoretisch, sondern probieren es auch in der Praxis aus.

- Analyse gelungener Beispiele für Mobile Reporting
- Was, wo, wie: Mobile Reporting planen
- Smartphone und Zubehör: die Technik im Griff haben

Montag bis Dienstag

**15.02.2016 ab 11.00 Uhr bis 16.02.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

- Dos and Don'ts bei der Aufnahme
- Software zum (mobilen) Editieren
- Daten übertragen und live publizieren

## Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation mit anschließender Diskussion
- Checkliste für die technische Ausrüstung
- Redaktionskonferenz zur Planung des Mobile-Reporting-Einsatzes
- Eigene Recherche und Aufnahme mit dem Smartphone
- Schnitt und Produktion (je nach Thema mit dem Smartphone oder am PC)
- Besprechung der produzierten Beiträge

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen, die technischen Möglichkeiten des Smartphones für journalistische Zwecke einzusetzen.
- Sie lernen, mit Ihrem Smartphone Texte zu veröffentlichen, brauchbare Fotos zu schießen, Tonaufnahmen zu machen und Videos zu drehen und diese mit passenden Apps unmittelbar danach zu bearbeiten.
- Sie erhalten Tipps, wie man die Funktionalität des Smartphones im Hinblick auf mobilen Journalismus erweitern kann.

## Zielgruppe

Journalist\_innen sowie Blogger\_innen, die aus ihrem Smartphone mehr heraus-holen wollen – egal ob für den Arbeitgeber oder das eigene Blog.

Seminarleiter

**Bernd Oswald**

Journalist, Autor und Trainer  
für digitalen Journalismus,  
München





## Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige

### Inhalt

Der Journalismus ist – nicht zuletzt durch Social Media – fundamentalen Veränderungen unterworfen. Journalist\_innen vernetzen sich mit ihren Zielgruppen und treten in Dialog. Wie können Konsument\_innen durch Social Media an das Medium gebunden oder gar in die Medienproduktion eingebunden werden? Wie funktionieren die wichtigsten Tools und was unterscheidet sie? Mit wie viel Zeitaufwand sollten freie Journalist\_innen rechnen? Wie werden Tools in den Redaktionsalltag integriert? In diesem Webinar wird die Funktionsweise erklärt, es wird mit den Werkzeugen experimentiert und ihr Einsatz im Journalismus kritisch diskutiert. Es ist empfehlenswert, aber keine Voraussetzung, vor dem Webinar die entsprechenden Zugänge zu den Diensten (zumindest Facebook,



Webinar

**07.03.2016**

**08.03.2016**

**09.03.2016**

**14.03.2016**

**15.03.2016**

**jeweils 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr**

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

Twitter) anzulegen. Die Tools werden im Webinar soweit wie möglich ausprobiert. So werden wir gemeinsam und gleichzeitig twittern, in einer Facebook-Gruppe diskutieren, Blogbeiträge kommentieren und Ähnliches mehr. Die Teilnehmenden können interessante Beispiele präsentieren und zur Diskussion stellen. Fünf Webinar-Sessions zu folgenden Schwerpunkten:

- Facebook und Google+
- Twitter
- Weblogs
- RSS: Really Simple Syndication
- Mobiles Internet: Smartphones & Tablets

### Methoden

- Multimediale Präsentation
- Diskussion

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen neue Internetanwendungen kennen und entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise das eigene Medium.

### Zielgruppe

Journalist\_innen, die sich einen Überblick über Social Media verschaffen wollen.



Seminarleiter\_innen

**Dr. Daniela Kraus**

Geschäftsführerin  
des „Forum Journalismus  
und Medien“, Wien

**David Röthler**

Social-Media Experte, Medien-  
journalist und Jurist, Salzburg





## Arbeiten mit 140 Zeichen: Twitter journalistisch nutzen

**Neu!**

### Inhalt

Twitter ist ein soziales Netzwerk, das ähnlich wie eine Nachrichtenagentur funktioniert und deshalb auch für die journalistische Arbeit nützlich ist. Im Seminar wird die Funktionsweise von Twitter erklärt und gezeigt, wie man das Netzwerk professionell für die Recherche von Themen, Beiträgen und Gesprächspartnern verwenden kann. Auch werden Online-Werkzeuge präsentiert und ausprobiert, um innovative journalistische Formate mit Hilfe von Tweets zu erstellen. Zusätzlich zeigt das Seminar, wie man Twitter als freier oder fester Journalist zur Vermarktung der eigenen Marke und Beiträge verwenden kann.

Montag bis Dienstag

**18.04.2016 ab 11.00 Uhr bis 19.04.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Übernachtung und Vollpension

- Funktionen von Twitter
- Recherche-Möglichkeiten mit Twitter
- (Selbst-)Vermarktung mit Twitter

### Methoden

- Vortrag mit Beispielen
- Analyse von Beispielen
- Praktische Übungen mit Online-Werkzeugen
- Diskussion + Feedback

### Kompetenzgewinn

- Sie kennen die Funktionsweise von Twitter.
- Sie können Twitter journalistisch nutzen.
- Sie sind in der Lage in sozialen Netzwerken zu recherchieren.
- Sie können Online-Werkzeuge für innovative Formate verwenden.

### Zielgruppe

Feste und freie Journalist\_innen mit und ohne Vorkenntnisse, die das soziale Netzwerk Twitter professionell für ihre Arbeit nutzen möchten.

Seminarleiterin  
**Christina Quast**  
Journalistin, Twitter-Expertin,  
Dortmund





## Innovative Tools und Apps für Journalist\_innen

**Neu!**

### Inhalt

Arbeiten und Speichern in der Cloud, verschlüsselt kommunizieren, Fotos, Töne und Videos aufnehmen und schneiden: Ständig erscheinen neue Online-Tools und Smartphone-Apps, deren Nutzen für Journalist\_innen nicht auf den ersten Blick sichtbar ist. Im Webinar stellen wir innovative und nützliche Werkzeuge vor, die entweder den journalistischen Arbeitsalltag erleichtern oder es ermöglichen, Themen multimedial und interaktiv aufzubereiten.



Webinar

**10.05.2016**

**17.05.2016**

**24.05.2016**

**31.05.2016**

**jeweils 18.30 bis 19.45 Uhr**

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

- Digitales Büro:  
Wie man seine Termine, Dokumente und Notizen online organisieren kann
- Social Bookmarks, RSS-Feeds, Twitter-Listen:  
Wie man Informationen zielgerichtet kanalisiert
- Sicherheit im Netz:  
Wie man anonym surft und seine Kommunikation verschlüsselt
- Mobiles Multimedia-Studio:  
Wie man mit Smartphones aufnimmt und editiert

## Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software Adobe Connect
- Diskussion der Kursgruppe mit den Seminarleitern
- Gemeinsames Ausprobieren der Tools
- Aufzeichnung der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative Tools und Apps kennen, die den journalistischen Arbeitsalltag erleichtern.
- Sie lernen, wie man am einfachsten von neuen Tools erfährt.

## Zielgruppe

Journalist\_innen mit Affinität für Online-Journalismus.



Seminarleiter

### **Bernd Oswald**

Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

### **David Röhler**

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





## Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene

### Inhalt

Das dreigliedrige Webinar widmet sich dem professionellen Einsatz von Social Media aus Sicht von Online-Redaktionen und freien Journalist\_innen. Zwei Expert\_innen geben Einblick in die Herausforderungen und Strategien beim Einsatz von Social Media. Auf eine rund 30-minütige Impulspräsentation folgt eine Diskussion mit den Praktikern. Der dritte Termin wird den Teilnehmenden zur Präsentation und Diskussion eigener Projekte und Erfahrungen zur Verfügung gestellt.

- Einstieg in den professionellen Einsatz von Social Media
- Erfahrungsaustausch über die Herausforderung und Strategien beim Einsatz von Social Media
- Vortrag und Diskussion mit Expert\_innen



Webinar

**26.09.2016**

**27.09.2016**

**28.09.2016**

**jeweils 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr**

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

## Vorbereitungen

Eine Woche vor dem Start werden alle Teilnehmenden in eine geschlossene Facebook-Gruppe eingeladen. Diese dient dem Sammeln von Fragen an die Gäste sowie der Darstellung und Diskussion eigener oder anderer interessanter Social-Media-Projekte. Auf Wunsch können diese auch gemeinsam mit den Expert\_innen im Webinar diskutiert werden.

## Methoden

- Input, Tipps und Tricks der beiden Expert\_innen
- Diskussion mit und Hilfestellung von den beiden Expert\_innen

## Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Einblick in die Social-Media-Strategien von Expert\_innen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.

## Zielgruppe

Journalist\_innen, die sich bereits einen Überblick über Social Media verschafft haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten.



Seminarleiter\_innen

**Dr. Daniela Kraus**

Geschäftsführerin  
des „Forum Journalismus  
und Medien“, Wien

**David Röhler**

Social-Media Experte, Medien-  
journalist und Jurist, Salzburg





## Crowdfunding und Crowdsourcing im Journalismus

### Inhalt

Crowdsourcing ist ein 2006 geprägter Begriff, der die Einbindung einer (großen) Anzahl von Internetnutzer\_innen beschreibt. Crowdfunding ist Crowdsourcing zur Finanzierung von Projekten. Beide Konzepte haben eine Vielzahl gemeinsamer Aspekte:

- Partizipation von Zielgruppen
- Hohe Identifikation mit dem Ergebnis
- Transparenz

Mittlerweile gibt es in Europa und weltweit eine Vielzahl von Crowdfunding- und Crowdsourcing-Plattformen für die unterschiedlichsten Themengebiete. Beim journalistischen Crowdsourcing übernehmen Laien nicht die Rolle der Profis,

Webinar

**07.11.2016**

**08.11.2016**

**jeweils 11.00 Uhr bis 12.15 Uhr**



Teilnahmebeitrag für beide Einheiten: 70,00 €

sondern unterstützen diese bei ihrer Arbeit. Die Bewertung, Einordnung und Veröffentlichung bleibt üblicherweise im Verantwortungsbereich eines Journalisten bzw. einer Redaktion. Crowdfunding wird zur Zeit als eine neue Finanzierungsoption im Journalismus entdeckt, deren Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft zu sein scheint.

- Grundlagen Crowdfunding & Crowdsourcing
- Plattformen für Journalismus
- Beispiele
- Umsetzungsmöglichkeiten eigener Projekte

### Methoden

- Vorstellung aktueller Crowdfunding- und Crowdsourcing-Plattformen
- Vorstellung erfolgreicher Projekte
- Diskussion mit den Teilnehmenden

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen einen aktuellen Trend im Journalismus kennen und entwickeln Ideen für eigene Projekte.

### Zielgruppe

Freie Journalist\_innen und Medienunternehmen, die neue Finanzierungsmethoden probieren und damit gleichzeitig die Bildung von Communities unterstützen wollen.

Trainer

**David Röhler**

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





## **BasisModul** **Berufsrolle und zusätzliche** **Qualifikationen**



Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln.



## **Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalist\_innen**

### **Inhalt**

Journalist\_innen sollten jeder journalistischen Form gerecht werden. Dies ist umso wichtiger, wenn die Inhalte gesprochen werden: seien es die Radionachrichten, der Off-Text im Fernsehen, der Kommentar als Podcast. Die Stimme transportiert die Information zur Zielgruppe. Daher gilt es als Sprechender, dieses Instrument zu beherrschen. Sprachliche Präzision, klare Artikulation, Betonungssicherheit und die Fähigkeit, einem Text und seinem Inhalt gerecht zu werden, zeichnen den guten Sprechenden aus. Das gilt für die Arbeit mit fertigen Texten genauso wie für die freie Moderation. In diesem praktisch ausgelegten Workshop wird präzise analysiert, wo die Teilnehmenden mit ihrer Stimme als Instrument stehen und wo ihr individuelles Entwicklungspotenzial liegt. Der Fokus liegt dabei auf der individuellen Arbeit an den jeweiligen Bedürfnissen.

Dienstag bis Mittwoch

**12.04.2016 ab 11.00 Uhr bis 13.04.2016 bis 17.00 Uhr**

**Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn**

Teilnahmebeitrag: 210,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

- Professioneller Umgang mit der eigenen Stimme
- Schulung von Atem und Stimme
- Übungen zur körperlichen Präsenz; Finden der individuellen und natürlichen Tonlage
- Übungen für eine klare und präzise Artikulation
- Ausdruck und Betonung beim Interpretieren von Texten: Nachricht, bunte Meldung, Kommentar etc.
- Reflektieren der Haltung des Sprechenden zum Text und zum Rezipienten
- Praktisches Arbeiten vor dem Mikrofon mit detailliertem individuellen Feedback

### Methoden

- Impulsreferate
- Praktische Übungen
- Individuelles Coaching

### Kompetenzgewinn

- Sie erhalten differenzierte Kenntnis der Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf die eigene Stimme und Sprache.
- Sie gewinnen Sicherheit über die Möglichkeiten der eigenen Stimme.
- Sie lernen, die Stimme gezielt einzusetzen.

### Zielgruppe

Journalist\_innen, ob Einsteiger\_innen oder Könnern, die ihre Stimme aktiv beruflich einsetzen, zum Beispiel im Radio, für Podcasts oder Off-Texte bei TV-Beiträgen, und sich weiterentwickeln möchten.

Seminarleiterin  
**Casy M. Dinsing**  
Journalistin, Geldern





## Informieren oder abservieren? Wie Pressesprecher\_innen und Journalist\_innen miteinander agieren

**Neu!**

### Inhalt

Bei Recherchen im politischen oder wirtschaftlichen Umfeld geraten Journalist\_innen in der Regel an Pressesprecher\_innen der im redaktionellen Fokus stehenden Akteur\_innen. Die Sprecher\_innen handeln in ihrer Position oft als Filter, fangen unangenehme Anfragen ab oder führen mit ausgesuchten Informationen Journalist\_innen in ruhigere Gewässer. Sie bestimmen darüber, ob ein direkter Kontakt mit den Protagonisten der zu recherchierenden Story stattfindet – und bringen im schlimmsten Fall durch Nicht- und Desinformation eine Geschichte zum Platzen. Daneben besteht die Gefahr, dass Journalist\_innen Opfer politischer Propaganda werden, ohne es zu bemerken. Im Seminar wird es darum gehen, die komplizierten Interaktionen von Pressesprecher\_innen und deren Auftraggebern, von Medienberater\_innen und Medienschaffenden zu beleuchten und wertvolle Tipps für die journalistische Praxis zu gewinnen. Das Berufsbild von Journalist\_innen und Pressesprecher\_innen sowie deren professionelles Handeln steht im Mittelpunkt des Seminars.

Montag

**13.06.2016 ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin**

Teilnahmebeitrag: 100,00 € inkl. Mittagessen

- Das Berufsbild von Journalist\_innen und Pressesprecher\_innen
- Der journalistische Ethos und der Auftrag des Pressesprechers
- Die Interaktion und Kommunikation von Journalist\_innen und Pressesprecher\_innen
- Tipps zum Umgang mit Pressesprecher\_innen bei der Recherche eines Themas

### Methoden

- Impulsreferate
- Gruppendiskussion
- Kleingruppenarbeit
- Analyse eingespielter Pressekonferenzen

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen die unterschiedlichen Berufsbilder von Journalist\_innen und Pressesprecher\_innen kennen.
- Sie erkennen die professionellen Interessen und Haltungen der beiden Berufsgruppen.
- Sie lernen, wie beide Berufsbilder in einer Person professionell vereinbart werden könnten.

### Zielgruppe

Berufseinsteigende sowie Profis, die sich mit den beiden Berufsbildern professionell auseinandersetzen wollen.

Seminarleiter  
**Sascha Langenbach**  
Freier Politikberater und Autor,  
Berlin





## **Journalist\_innen als Marke: Selbstvermarktung online (und offline)**

### **Inhalt**

Feste Stellen in der Medienbranche werden immer seltener und sind immer geringer bezahlt. Um sich auf dem Markt der selbstständigen Journalist\_innen zu behaupten und genügend Geld zu verdienen, sollte man sich als Marke positionieren. Dazu gehören die eigene Persönlichkeit, eine erkennbare Spezialisierung und unternehmerisches Denken. Im Seminar werden Selbstvermarktungsmöglichkeiten mit Fokus auf die Online-Welt vermittelt, um sich als Journalist\_in bekannt zu machen und für Kund\_innen auffindbar und ansprechbar zu sein.

- wichtige Grundlagen und Aspekte der Selbstvermarktung
- sich als Marke präsentieren
- Möglichkeiten und Werkzeuge zur Selbstvermarktung im Internet

Montag bis Dienstag

**12.09.2016 ab 11.00 Uhr bis 13.09.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

## Methoden

- Vortrag mit Beispielen
- Analyse der Teilnehmenden
- Übungen mit Online-Werkzeugen
- Diskussion + Feedback

## Kompetenzgewinn

- Sie analysieren die eigene Spezialisierung und Persönlichkeit.
- Sie entwickeln eine Selbstvermarktungsstrategie und eine eigene Marke.
- Sie probieren Online-Werkzeuge zur Selbstvermarktung aus.

## Zielgruppe

Freie (und feste) Journalist\_innen, die bereits selbstständig sind oder planen sich selbstständig zu machen und sich online wie offline als Marke positionieren möchten.

Seminarleiterin

**Christina Quast**

Journalistin, Twitter-Expertin,  
Dortmund





## Fotografieren fürs Web

### Inhalt

Die Fotografie ist seit langem ein wichtiger Bestandteil der journalistischen Berichterstattung. Im digitalen Zeitalter und bei der Berichterstattung im Internet ist die Bedeutung von Fotos sogar noch gewachsen. Zumindest quantitativ. Das Fotografieren der Bilder ist technisch einfacher und auch preiswerter geworden; und im Netz gibt es kein Platzproblem, eigene Fotos können ohne Beschränkung veröffentlicht werden. Gleichzeitig gilt aber auch, dass Fotografieren gelernt sein will; ein Reporter macht nicht mal eben nebenbei ein gutes Foto. Hier setzt dieser Einführungskurs für Journalist\_innen ohne Vorkenntnisse an, die kompetent fotografieren möchten. Neben einer theoretischen Einführung gibt es viel Zeit, selbst zu fotografieren und einfache Bearbeitungen der Aufnahmen (mit Photo-shop) vorzunehmen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Dienstag bis Donnerstag

**04.10.2016 ab 13.00 Uhr bis 06.10.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie für Publizistik, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

Die Teilnehmenden werden gebeten, eigene Kameras mitzubringen (einfache Apparate reichen vollkommen aus).

- Was beim Fotografieren beachtet werden muss
- Erste Schritte zur Bearbeitung von Fotos mit Photoshop
- Standards zur sinnvollen Platzierung von Fotos in der digitalen Berichterstattung

## Methoden

- Impulsreferate
- Individuelle Übungen und Gruppenarbeit
- Besprechung der Arbeitsergebnisse im Plenum

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen zu beurteilen, was ein gutes Foto ausmacht.
- Sie lernen, nach den Kriterien für ein gutes Foto zu fotografieren.
- Sie lernen, erste Schritte der digitalen Bildbearbeitung durchzuführen und dabei die Kriterien für ein gutes Foto anzuwenden.
- Sie lernen beispielhaft verschiedene Möglichkeiten kennen, Bilder sinnvoll im Web einzusetzen.
- Sie lernen die für die Fotografie wichtigsten ethischen und juristischen Debatten kennen.

## Zielgruppe

Journalist\_innen ohne Vorkenntnisse, die kompetent fotografieren möchten.

Seminarleiter  
**Werner Eggert**  
Journalist, Direktor Interlink  
Akademy, Hamburg





## Einführung in den Datenjournalismus

### Inhalt

Passquoten von Fußballer\_innen, Karten der Arm-und-Reich-Verteilung, Unfallschwerpunkte in der Stadt: Daten sind der Treibstoff für modernen, visuellen, oft auch interaktiven Journalismus. Daten haben Beweisfunktion und lassen sich hervorragend skalieren. Das A und O ist ein sauberer, fokussierter Datensatz. Wie man dazu kommt und was man damit machen kann, probieren wir im Seminar praktisch aus.

- Recherche und Bereinigen von Datensätzen
- Datensätze mit Tabellenkalkulationsprogrammen auswerten und analysieren
- Daten visualisieren
- Datengeschichte veröffentlichen



Webinar

**12.10.2016**

**19.10.2016**

**26.10.2016**

**09.11.2016**

jeweils 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

## Methoden

- Multimediale Präsentation
- Vorstellung zahlreicher datenjournalistischer Best-Practice-Beispiele
- Schritt-für-Schritt-Einführung in die Tabellenkalkulation und Datenvisualisierung
- Verfassen eines Artikels zu den Ergebnissen der Datenanalyse
- Besprechung der fertigen Artikel/Datenvisualisierung

## Kompetenzgewinn

- Sie lernen vorbildliche datenjournalistische Geschichte kennen und wie man Daten recherchiert.
- Sie lernen die Grundzüge der Datenanalyse durch Tabellenkalkulationsprogramme.
- Sie sind in der Lage, Daten visuell zu analysieren und zu veröffentlichen.
- Sie wissen wie man die Ergebnisse einer Datenrecherche publiziert.

## Zielgruppe

Digitalaffine Journalist\_innen, die sich für Datenjournalismus interessieren und noch wenige oder gar keine Kenntnisse davon haben.



Seminarleiter

### **Bernd Oswald**

Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

### **David Röhler**

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





## Selfpublishing und E-Book: Mein Verlag, das bin ich selbst!

### Inhalt

E-Books, Print-On-Demand und das Internet als Vertriebschiene stellen die Buchbranche auf den Kopf – das nützt auch Journalist\_innen: sie können via Self-Publishing ihre Inhalte ganz einfach in Buchform direkt vermarkten und sich damit auch selbst stärker zur Marke entwickeln. Ob es nun eine längere Reportage ist, ein Essay oder nur ein Sampler mit thematisch geordneten kürzeren Texten – digitale (Online-)Werkzeuge erlauben es, ohne finanzielle Vorabinvestitionen ein Manuskript in die geeigneten Formate zu bringen und über Self-Publishing-Plattformen als E-Book oder auf Bestellung gedrucktes Taschenbuch anzubieten.

Donnerstag bis Freitag

**03.11.2016 ab 11.00 Uhr bis 04.11.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension

- Einführungsvortrag mit Überblick zum aktuellen Self-Publishing-Trend
- Praktische Erläuterungen zu Formaten, Cover-Erstellung, Marketing
- Step-by-Step-Erstellung eines oder mehrerer E-Books

### Methoden

- Arbeit am Manuskript und Cover-Erstellung mit geeigneter Software
- Formatierung und Konversion des Dokuments
- Tipps zum Buch-Marketing: Cover-Art, Social Media, Crowdfunding & Co.
- Hochladen und Veröffentlichen eines E-Books auf einer Self-Publishing-Plattform, Tipps zur Erstellung einer Print-On-Demand-Version

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen formale Grundlagen für das Self-Publishing kennen.
- Sie lernen technische Grundlagen für das Erstellen von E-Books zu beherrschen.
- Sie lernen technische Grundlagen für das Publizieren und Vermarkten von E-Books zu beherrschen.

### Zielgruppe

Alle Journalist\_innen, die ihre Inhalte in Buchform publizieren möchten.

Seminarleiter

**Frank Schnelle**

Autor und Videoproduzent,  
Berlin





## **BasisModul Politikberichterstattung**



Seminare dieses Moduls beschäftigen sich mit gesellschaftspolitischer Berichterstattung: Interview, Agenda-Setting und Nachhaltigkeitsthemen im Journalismus.



## Wer fragt, der führt: Das politische Interview

### Inhalt

In Interviews mit politischen Akteur\_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalist\_innen benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner nicht aus den Augen zu verlieren. In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei politische Akteur\_innen unseren Interviewfragen. Jeder Teilnehmende hat im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews (die nicht veröffentlicht werden) zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Der politische Gast gibt ebenfalls sein Feedback.

Jeweils Donnerstag bis Freitag

**18.02.2016 ab 10.00 Uhr bis 19.02.2016 bis 13.00 Uhr**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg**

**09.06.2016 ab 10.00 Uhr bis 10.06.2016 bis 13.00 Uhr**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin**

**17.11.2016 ab 10.00 Uhr bis 18.11.2015 bis 13.00 Uhr**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, München**

Teilnahmebeitrag: 120,00 € inkl. Abendessen in Hamburg und München;  
inkl. Mittagessen in Berlin

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

### Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger\_innen
- Impulsreferate

### Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind und lernen, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger\_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk. Die Seminarreihe wird mit gleichen Inhalten in verschiedenen Städten angeboten.

Interviewpartner\_innen

**Dr. Richard Meng**

Staatssekretär a.D., Sprecher

Berliner Senat a.D., Berlin

**N.N.**

Seminarleiter

**Volker Engels**

Journalist, Berlin

Kameratechnik

**Peter Frechen**

Bonn





## Politische Pressearbeit – Agenda, Akteur\_innen, Aktivist\_innen

**Neu!**

### Inhalt

Die politischen Eliten in Deutschland befinden sich im permanenten Wahlkampf. Kurzfristiges und dauerhaftes Agenda Setting bestimmt klassische wie digitale Medien und kulminiert im öffentlichen Schlagabtausch via Talk-Shows. Doch wer wählt die Themen aus? Wer bestimmt den Rahmen der Berichterstattung? Und wie funktionieren die interaktiven Mechanismen zwischen politischen und medialen Akteur\_innen und Aktivist\_innen? Ziel dieses Seminars ist es, die Entstehung von politischen Debatten zu analysieren, ihre Wirkung und Wahrnehmung in den Medien und der Öffentlichkeit zu erklären und Schlussfolgerungen in Bezug auf gesamtgesellschaftliche Veränderungen zu ziehen. Insbesondere die Beziehung zwischen fachlich fundierten und emotional konnotierten Framing-Effekten – das heißt, die unterschiedlichen Effekte einer Botschaft je nach Wahl der Formulierungen – werden im Seminar eine Rolle spielen.

Montag bis Dienstag

**14.03.2016 ab 11.00 Uhr bis 15.03.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie Frankenwarte, Würzburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Übernachtung und Vollpension

- Einblick in die Arbeit von Pressestellen
- Praktische Tipps, wie man an Exklusiv-Informationen kommt.
- Ansprache von Pressesprecher\_innen in Krisensituationen
- Kontaktpflege zu Pressestellen

### Methoden

- Untersuchen von politischem Agenda-Setting an praktischen Beispielen
- Analyse von Medien-Kampagnen in verschiedenen Entwicklungsstufen
- Erarbeiten von Strategien für eigene Framing-Prozesse

### Kompetenzgewinn

- Sie erkennen die Entstehung von politischen und medialen Prozessen.
- Sie verstehen, wie Botschaften öffentlich aufgenommen werden.
- Sie bekommen einen Einblick in die Funktionsweise von emotional besetzten politischen Themen.
- Sie verstehen, wie Politik Medienschaffende für ihre Zwecke instrumentalisieren kann.

### Zielgruppe

Journalist\_innen und Medienschaffende aus den Bereichen Politik und Lokalberichterstattung; Mitarbeiter\_innen aus Pressestellen und Abteilungen für Öffentlichkeitsarbeit.

Expertengespräch

**Dr. Richard Meng**

Staatssekretär a.D., Sprecher  
Berliner Senat a.D., Berlin

Seminarleiter  
**Sascha Langenbach**  
Freier Politikberater  
und Autor, Berlin





## Dreck oder Gold? Ideen aus dem Mülleimer: Nachhaltigkeit im Journalismus

**Neu!**

### Inhalt

Ein Artikel über Nachhaltigkeit? Will keiner lesen! Klimawandel? Will ich nicht hören, man kann ja eh nichts machen!! Abfallwirtschaft? Igitt!! Es ist schwer, angebliche „Gutmenschenthemata“ an den Mann und die Frau zu bringen. Niemand hört gern Geschichten, die ein schlechtes Gewissen auslösen und zu unbequemem Handeln nötigen. Gerade bei Zukunftsherausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit oder Menschenrechtsverstößen sind darum neue Erzähltechniken nötig. Dieses Seminar erweitert die Kompetenzen für lösungsorientierte Journalist\_innen. Es vermittelt Erzähltechniken, die keine Abwehr und Frustration bewirken, sondern Lust machen auf Handeln und Gestalten. Mit Hilfe von gutem Storytelling und neuer Sachkenntnis lernen die Teilnehmenden, sperrige Themen spannend zu erzählen und damit erfolgreicher an Redaktionen und deren Zielgruppen zu „verkaufen“. Am Beispiel „Abfallwirtschaft“ entwickeln die Teilnehmenden von ihnen anrecherchierte Geschichten weiter. Denn Müll ist mehr als das, was wir täglich in die Tonne tragen: Ein Riesenproblemberg und zugleich ein wichtiger Rohstofflieferant unserer Zukunft. Eine kluge Abfallwirtschaft kann Methanemissionen verhindern, die auf 20 Jahre gerechnet ein 70-mal höheres Treibhausgas-Potenzial als CO<sub>2</sub> haben!

Montag bis Dienstag

**08.08.2016 ab 14.00 Uhr bis 09.08.2016 bis 17.00 Uhr**

**Akademie für Publizistik, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 240,00 € inkl. Übernachtung, Frühstück und Mittagessen

Im Seminar befassen wir uns mit kompostierbaren Turnschuhen, Schätzen aus Kläranlagen, wiederverwertbaren Autos und vielem mehr. Die Analyse beispielhafter Texte, gemeinsames Brainstorming und praktische Übungen sind der Schwerpunkt. Ziel ist es, ein Konzept für spannende Geschichten mitzunehmen – und vielleicht gemeinsam eine Serie zum Thema zu entwickeln.

- Verschiedene Facetten der Abfallwirtschaft/Rohstoffproblematik/ Kreislaufwirtschaft
- Neue Quellen und Recherchetricks
- Storytelling/lösungsorientierter Journalismus
- Vorstellung vom Netzwerk Weitblick, das zu Themen der Nachhaltigkeit Fortbildung, Kontakte und Hilfestellung anbietet
- Diskussion über das alte und immer neue Thema: Wie vertragen sich Haltung und Objektivität?

### Methoden

- Kurzvorträge
- Praktische Übungen
- Analyse guter Beispiele
- Recherchetipps

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen, mit Hilfe von Storytelling-Techniken eine spannende Reportage zu entwickeln.
- Sie entdecken neue Quellen für die Recherche zum Thema Nachhaltigkeit.
- Sie lernen die vielen Facetten des Themas Abfall und Recycling kennen.

### Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalist\_innen mit Interesse an der Vermittlung von Zukunftsthemen. Journalisten mit Berufspraxis, die Lust haben, sich mehr mit Nachhaltigkeit zu befassen und sich vernetzen wollen. Berufseinsteiger, die Storytelling lernen wollen und sich auf Zukunftsthemen spezialisieren wollen.

Seminarleiterin

**Heike Janßen**

Redakteurin bei ARD-aktuell,

Journalistin, Trainerin,

Hamburg





## SpezialModul Hospitanzprogramme



Dieses Modul beinhaltet die Programme „Blick hinter die Kulissen der Politik: Hospitanzprogramm bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag“ sowie das Programm „Einblick in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn. Beide Programme richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist\_innen.



## **Blick hinter die Kulissen der Politik: 13. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie im Deutschen Bundestag**

### **Inhalt**

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses exklusive Programm, das den Hospitant\_innen einen intensiven Einblick in die Fraktionsarbeit im Deutschen Bundestag gibt und gleichermaßen die journalistische Arbeit von Hauptstadtkorrespondent\_innen erfahrbar macht.

Vier Wochen lang arbeiten Sie im Büro eines oder einer Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagssitzungen und erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise des Bundestags und der SPD-Bundestagsfraktion. Sie führen Hintergrundgespräche mit herausragenden sozialdemokratischen Politiker\_innen und haben Gelegenheit zur Diskussion im kleinen Kreis.

### **Termin auf Anfrage**

### **Berlin**

Teilnahmebeitrag: 100,00 €

Prominente Journalist\_innen von ARD, ZDF sowie aus der Bundespressekonferenz stehen zum Gespräch bereit und geben Ihnen Auskunft über ihre praktische Arbeit im politischen Berlin. Sie nehmen teil am Pressefrühstück und erfahren Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

### Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker\_innen
- Teilnahme an Sitzungen

### Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitiker\_innen Ihre politischen Fragen.
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestages beteiligen.

**Eindrücke früherer Hospitanzprogramme unter:**

**[www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)**

Wichtig!  
Interessierte an diesem Programm senden ihre  
Bewerbung mit einem begründenden Anschreiben,  
Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis  
bitte an **Marion.Fiedler@fes.de**.  
Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin  
der FES-JournalistenAkademie.



Zweiteiliges  
Seminar

## Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm

### Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

#### Inhalt

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur noch sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing“ zu betreiben – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt. Das Einführungsseminar zeigt Alternativen auf. Sie erhalten unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäer\_innen.

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- Die EU im Alltag der Europäer\_innen
- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung
- Tipps und Tricks zum schnellen EU-Faktenwissen

#### Termin auf Anfrage Brüssel und Bonn

Teilnahmebeitrag: 300,00 €  
inkl. Unterkunft und Vollpension in Bonn  
inkl. Unterkunft und Frühstück in Brüssel

Begleitender  
Journalist  
und EU-Experte  
**Thomas G. Becker**  
Rechtsanwalt und  
Journalist, Essen



## Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel

### Inhalt

Die Seminargruppe dringt in der EU-Hauptstadt tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter\_innen und Pressereferent\_innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die man schreiben kann. Und Seminar-teile, die sich neuen Artikelansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, Gespräche mit Korrespondent\_innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und ein Gastspiel in der EU-Greenpeace-Zentrale.

### Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Ideenblitze und Brainstormings
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Impulsreferate
- Arbeitspapiere und Seminarreader

### Kompetenzgewinn

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Sie erhalten neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.

Wichtig!  
Interessierte an diesem Programm senden ihre Bewerbung mit einem begründenden Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis bitte an **Marion.Fiedler@fes.de**. Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.



Innovation  
Branding  
Solution  
Marketing  
Analysis  
Ideas  
Success  
Management



## SpezialModul Medienpolitischer Diskurs



Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundene Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



## Expert\_innen-Gespräch zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland

### Inhalt

Das Internet verändert weltweit die Produktion, die Verteilung sowie den Konsum von Medien. Verleger wie Sendeanstalten suchen in diesen Veränderungsprozessen der fallenden Renditen und Einnahmen ihren Weg – die Qualität der Berichterstattung ist in Gefahr, denn überall wird gespart, besonders am einzelnen Reporter! Haltung ist von jedem Journalisten gefragt, will er sich nicht vom Arbeitsdruck in den Redaktionen oder vom geringen Zeilengeld erpressen lassen. In diesen Problemlagen ist für den einzelnen Journalisten neben seiner exzellenten handwerklichen Kompetenz sein politisches Orientierungsvermögen von herausragender Bedeutung. Auf dieser Konferenz analysieren die Trainer\_

Sonntag bis Montag

**31.01.2016 bis 01.02.2016**

**Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn**

**Fester Teilnehmerkreis**

Dozent\_innen und Seminarleiter\_innen der FES-JournalistenAkademie

innen und Dozent\_innen der FES-JournalistenAkademie die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des journalistischen Berufs. Das Jahresprogramm der JournalistenAkademie wird an den Ergebnissen der Konferenz ausgerichtet.

### Methoden

- Expert\_innen-Vortrag
- Gruppendiskussion
- Workshops zu ausgewählten Einzelthemen
- Arbeitspapiere

### Kompetenzgewinn

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die aktuellen Rahmenbedingungen der Medienpolitik und die daraus resultierenden Anforderungen an den journalistischen Beruf.

Konferenzleitung  
**Carla Schulte-Breidenbach**  
Leiterin  
FES-JournalistenAkademie,  
Bonn



## SpezialModul Medien-SommerAkademie

2016 lädt die JournalistenAkademie wieder zur Medien-SommerAkademie ein – dem kommunikativen Treffpunkt für politische Nachwuchsjournalist\_innen!



## Medien-SommerAkademie 2016

### Format

Die zweitägige Medien-SommerAkademie 2016 in Bonn bietet Nachwuchs-Journalist\_innen Gelegenheit

- zur fachlichen Diskussion medienpolitischer Themen
- zur handwerklichen Qualifizierung in Praxis-Workshops
- zum Networking mit anderen Nachwuchs-Journalist\_innen sowie Akteur\_innen aus Medien und Politik

Die entstandenen Kurzfilme zu bisher durchgeführten Medien-SommerAkademien vermitteln einen lebendigen Eindruck der diskutierten Themen, der kontroversen Debatten sowie der schönen Sommerstimmung – zu sehen auf unserer Website [www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie) unter Veranstaltungsfilme.

2016 wollen wir diesen Medienevent fortsetzen und unter einem neuen, aktuellen Schwerpunktthema Begegnungen sowie das kritische Gespräch zwischen Nachwuchs-Journalist\_innen, journalistischen Profis und Politiker\_innen initiieren. Und auch das abendliche Zusammenhocken bei einer Kaltschale im Garten des GSI wird bestimmt nicht fehlen!

**Programm ab Mitte Juli unter: [www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)**

### Methoden

Ein Mix aus Fishbowl-Diskussion, praktischen Workshops und Erzählcafés bestimmt den methodischen Rahmen der Veranstaltung.

### WICHTIG!

Die Veranstaltung wird wieder fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie auf Printerzeugnissen nutzt.

Freitag bis Samstag

**26.08.2016 bis 27.08.2016**

**Gustav-Stresemann-Institut, Bonn**

Teilnahmebeitrag: 80,00 € inkl. Unterkunft und Vollpension



## Journalistische Nachwuchsförderung

Für **journalistisch vorgebildete** Stipendiatinnen und Stipendiaten der FES bieten die JournalistenAkademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 neue Möglichkeiten, die Aktivitäten der JournalistenAkademie zu nutzen. Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiatinnen und Stipendiaten – auch bis zu einem Jahr nach ihrer Förderung – pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 Euro.

### Anmeldung

Interessierte Stipendiatinnen und Stipendiaten müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden über Zu- oder Absage informiert.

## Auswahlkriterien

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?

## Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch den Stipendiaten bei der Journalisten-Akademie zu entrichten.

Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 €. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

**Beispiel:** Das Seminar „Onlinejournalismus“ hat einen Teilnahmebeitrag von 480,00 €; nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt der Stipendiat 240,00 € an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt er dieses der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 € erstattet.

## Stornierungen/Absagen

Wenn Stipendiaten vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

## Rückfragen an Iva Figenwald (Studienförderung) unter 0228 883 7912

## Stipendium

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter: [http://www.fes.de/sets/s\\_stuf.htm](http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm)

## Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2016

### JANUAR 2016

SEITE

25.01.–29.01	NEU!	<b>Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen fürs Internet</b> BasisModul: Digitaler Journalismus Akademie für Publizistik, Hamburg	32
26.01. 02.02. 09.02. 16.02.	Webinar	<b>Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten</b> BasisModul: Digitaler Journalismus	34
31.01.–01.02.	Fester Teilnehmer- kreis	<b>Expert_innen-Gespräch zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland</b> SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	80

### FEBRUAR 2016

12.02.–14.02.		<b>Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur hyperlokalen Online-Zeitung</b> BasisModul: Digitaler Journalismus Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	36
15.02.–16.02.		<b>Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter</b> BasisModul: Digitaler Journalismus Akademie Frankenwarte, Würzburg	38
18.02.–19.02.		<b>Wer fragt, der führt: Das politische Interview</b> BasisModul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg	66
18.02.		<b>Auf den Anfang kommt es an: Titel –Teaser – TextEinstieg</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie Frankenwarte, Würzburg	10
22.02.–24.02.		<b>Alles ist Story: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist und wie wir das nutzen können</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	12

## MÄRZ 2016

SEITE

07.03.–08.02.	NEU!	<b>Basic Instinct: Kompaktseminar Recherche</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	14
07.03. 08.03. 09.03. 14.03. 15.03.	Webinar	<b>Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige</b> BasisModul: Digitaler Journalismus	40
14.03.–15.03.	NEU!	<b>Politische Pressearbeit – Agenda, Akteur_innen, Aktivist_innen</b> BasisModul: Politikberichterstattung Akademie Frankenwarte, Würzburg	68

## APRIL 2016

12.04.–13.04.		<b>Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalist_innen</b> BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	52
18.04.–19.04.	NEU!	<b>Arbeiten mit 140 Zeichen: Twitter journalistisch nutzen</b> BasisModul: Digitaler Journalismus Akademie Frankenwarte, Würzburg	42
18.04.–22.04		<b>Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	0

## MAI 2016

10.05. 17.05. 24.05. 31.05.	Webinar	<b>Innovative Tools und Apps für Journalist_innen</b> BasisModul: Digitaler Journalismus	44
19.05.–20.05.		<b>Rhetorik für Journalist_innen</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	18

## JUNI 2016

09.06.–10.06.		<b>Wer fragt, der führt: Das politische Interview</b> BasisModul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	66
13.06.	NEU!	<b>Informieren oder abservieren? Wie Pressesprecher_innen und Journalist_innen miteinander agieren</b> BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	54
20.06.–24.06.		<b>Einführung in den Videojournalismus</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	20

## AUGUST 2016

SEITE

08.08.–09.08.	NEU!	<b>Dreck oder Gold? Ideen aus dem Mülleimer: Nachhaltigkeit im Journalismus</b> BasisModul: Politikberichterstattung Akademie für Publizistik, Hamburg	70
26.08. – 27.08.		<b>Medien-SommerAkademie 2016</b> SpezialModul: Medien-SommerAkademie Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	82

## SEPTEMBER 2016

12.09.–13.09.		<b>Journalist_innen als Marke: Selbstvermarktung online (und offline)</b> BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	56
15.09.–16.09.		<b>Besser schreiben!</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie Frankenwarte, Würzburg	22
26.09. 27.09. 28.09.	Webinar	<b>Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene</b> BasisModul: Digitaler Journalismus	46

## OKTOBER 2016

04.10.–06.10.		<b>Fotografieren fürs Web</b> BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie für Publizistik, Hamburg	58
12.10. 19.10. 26.10. 09.11.	Webinar	<b>Einführung in den Datenjournalismus</b> BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen	60
24.10.–28.10.		<b>Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie Frankenwarte, Würzburg	24

## NOVEMBER 2016

SEITE

03.11.–04.11.		<b>Selfpublishing und E-Book: Mein Verlag, das bin ich selbst!</b> BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	62
07.11.–09.11.		<b>Von Profis lernen: Praxisseminar Recherche</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	26
07.11. 08.11.	Webinar	<b>Crowdfunding und Crowdsourcing im Journalismus</b> BasisModul: Digitaler Journalismus	48
17.11.–18.11.		<b>Wer fragt, der führt: Das politische Interview</b> BasisModul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, München	66
28.11. 05.12. 12.12. 19.12.	Webinar	<b>Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – Textesteieg</b> Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen	28

## TERMINE AUF ANFRAGE

		<b>Blick hinter die Kulissen der Politik: 13. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie im Deutschen Bundestag</b> SpezialModul: Hospitanzprogramme Berlin	74
		<b>Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn</b> SpezialModul: Hospitanzprogramme Termin auf Anfrage Brüssel und Bonn	76

## Das Team der JournalistenAkademie



### **Carla Schulte-Breidenbach**

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation und TV-Moderation ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Politischen Akademie zu den Themenschwerpunkten „Politik, Medien und Kommunikation“. Carla Schulte-Breidenbach ist Buchautorin und Publizistin in Fachzeitschriften sowie Mentorin im Programm der FES-Studienförderung.



### **Marion Fiedler**

Ausbildung zur Justizangestellten und EDV-Bürofachfrau. Seit 1990 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Politischen Akademie in Gewerkschaftsprojekten und im Bereich der Veranstaltungsorganisation. Seit Gründung der JournalistenAkademie im Jahr 2000 gehört sie zum Team und ist zuständig für die Veranstaltungsorganisation, die Finanzverwaltung und den Facebook-Auftritt im Team der JournalistenAkademie.



### **Jacqueline Rauchalles**

Ausbildung bei der FES zur Bürokauffrau, danach Sachbearbeiterin in der Studienförderung und seit 01.02.2014 Sachbearbeiterin in der JAK. Seit September 2013 nebenberufliches Studium, Business Administration, an der Hochschule für Ökonomie und Management. Zuständig für die Veranstaltungsorganisation und das Internet im Team der JournalistenAkademie

## Unsere Seminarleiter\_innen und Dozent\_innen

### **Thomas G. Becker**

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der KirchMedia; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der probono Fernsehproduktion, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks pro GmbH und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



### **Casy M. Dinsing**

Journalistin, psychologische Beraterin und ausgebildete Coachin. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Medientrainings sowie das Leadership-Coaching für Führungspersönlichkeiten.



### **Werner Eggert**

Der Journalist und Dozent ist seit Januar 2011 Direktor der International Academy of Journalism GmbH in Hamburg, nachdem er vier Jahre Chefredakteur und Geschäftsführer des Hamburger Bürger- und Ausbildungskanals TIDE war. Davor war er Redakteur, Ressortleiter und Ausbildungsredakteur für verschiedene Medien im In- und Ausland sowie beim Internationalen Institut für Journalismus von InWEnt in Berlin, wo er den Bereich „Multimedia und Onlinejournalismus“ sowie „Medienethik“ leitete. Eggert ist Diplom-Volkswirt mit den Nebenfächern Politische Wissenschaften sowie Journalistik und hat in Hamburg und London studiert, er war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



### **Volker Engels**

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin sowie als Kommunikations-Trainer. Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“. [www.medienbuero-mitte.de](http://www.medienbuero-mitte.de)





### **Ingolf Gritschneider**

Seit 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird ...“, „Menschen hautnah“ und „die story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“. Er erhielt den deutschen Fernsehpreis 2011 für „die story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.



### **Hans Hausmann**

Hans Hausmann ist seit 30 Jahren Kameramann und Filmemacher. Schwerpunkte sind Dokumentarfilme, Dokumentationen, Reportagen und Naturfilme. Als Kameramann drehte er Spiel- und Werbefilme. Seit 2001 unterrichtet er an verschiedenen Hochschulen, seit 2009 an der FH Kiel, an der Grimme-Akademie und an der FH HMKW in Köln.



### **Heike Janßen**

Heike Janßen ist seit 1998 Redakteurin bei ARD-aktuell (Tagesschau, Tagesthemen, Nachtmagazin, Tagesschau24, tagesschau.de). Seit 1990 arbeitet sie nebenbei als freie Journalistin für Print, Online und Radio. Sie ist außerdem seit 2012 zertifizierte Trainerin für Journalisten in Afrika und Osteuropa (Deutsche Welle). Seit 2010 Lehrveranstaltungen zum Thema Storytelling für NGOs im Bereich Nachhaltigkeit und Entwicklungshilfe. Heike Janßen ist Vorstand für Aus- und Weiterbildung des Netzwerk Weitblick e.V.

### Philipp Kohlhöfer

Autor bei GEO und dort zuständig für Abenteuer: Höhlenklettern, Schmuggel, Dschungelspaziergänge, Drogen, Viren. Manchmal auch zu nah dran und daher im Moment in erster Linie als Autor für Imagefilme für Firmen tätig. Abgesehen von GEO: Zusammenarbeit mit Vice, Cinecentrum, NDR, SZ-Magazin, Terra Mater. Zudem: Konzepter, Kommunikationsberater. Ehemals Chefredakteur eines eigenen, von ihm entwickelten und an den Kiosk gebrachten Magazins. Kurzzeit-Karriere als Moderator bei zdf\_neo. Mehrere Magazin-Relaunches betreut, diverse Journalistenpreise gewonnen, zwei Buchveröffentlichungen.



### Dr. Daniela Kraus

Geschäftsführerin des Forum Journalismus und Medien Wien, das Weiterbildung für Journalismus und Medien konzipiert und anbietet; davor geschäftsführende Gesellschafterin von „Medienhaus Wien“; Lehraufträge an mehreren Universitäten und Bildungseinrichtungen; zahlreiche Publikationen, unter anderem Mitherausgeberin der Serie „Der Journalisten-Report“ zur Situation des Journalismus in Österreich.



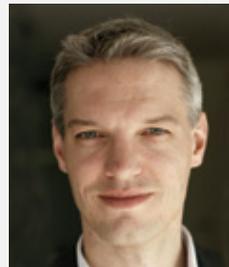
### Sascha Langenbach

Sascha Langenbach (Jg. 1967) ist freier Politikberater und Autor, arbeitet unter anderem als Pressesprecher des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg/Berlin. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung als Reporter und Redakteur bei Tagesszeitungen. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildungs- und Sozialpolitik. Er arbeitet seit vielen Jahren für die Journalistenakademie der FES, war in den vergangenen Jahren außerdem als Dozent für die FES in Russland und der Ukraine tätig.



### Bernd Oswald

Bernd Oswald ist freier Medienjournalist, Trainer und Trendscout für digitalen Journalismus. Er hat in den Neunzigern die Deutsche Journalistenschule absolviert und an der Universität München Journalistik und Politikwissenschaft studiert. Anschließend war er acht Jahre Nachrichtenredakteur bei sueddeutsche.de, zuletzt als Ressortleiter. 2009 hat er sich selbständig gemacht und befasst sich seitdem mit der Frage, wie die Digitalisierung das journalistische Berufsbild revolutioniert. Er interessiert sich für multimediale und interaktive Formen des Storytellings und verfolgt, was sich in der Datenjournalismus-Szene tut. Zu diesen Themen twittert er als @berndoswald und bloggt auf [www.journalisten-training.de](http://www.journalisten-training.de).





### **Christina Quast**

Christina Quast hat Journalistik studiert und arbeitet freiberuflich als „Hashtaghüterin“, denn seit einigen Jahren hat sie sich auf Twitter spezialisiert. Bei Veranstaltungen zu Medien, Kultur und Sport ist sie redaktionell für den offiziellen Twitter-Handle verantwortlich. Zudem gibt sie deutschlandweit Seminare zu verschiedenen Themen rund um Twitter.



### **David Röhler**

Unternehmensberater mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Lehraufträge an Universitäten in Österreich und Deutschland, Mitbegründer und Geschäftsführer des Beratungsunternehmens PROJEKTkompetenz.eu, Salzburg. Mitglied von ikosom.de – Institut für Kommunikation in sozialen Medien, Berlin. Persönliches Weblog: <http://politik.netzkompetenz.at>.



### **Ulrike Schnellbach**

Journalistin, Trainerin und Dozentin. Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Mitbegründerin der Zeitung zum Sonntag, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin mit den Themenschwerpunkten Sozialpolitik, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 Trainerin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung sowie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2011 Lehrbeauftragte der Universität Freiburg. Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Darstellungsformen, Schreiben über Rechtsextremismus, Pressearbeit, Medienpolitik.

### Frank Schnelle

Frank Schnelle, Jahrgang 1963, studierte Publizistik, Theaterwissenschaft und Germanistik in Berlin und arbeitete als freier Autor u.a. für taz, Frankfurter Rundschau, tip, epd Film und den WDR, als Dozent am Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin und als Redakteur bei den Filmfestivals in Berlin, München und Mannheim. Von 1997 bis 2010 war er innerhalb der ProSiebenSat.1-Gruppe als Spielfilmredakteur, Leiter der Spielfilm- und Serienredaktion und Programmplaner tätig. Seit 2010 ist er freier Videoproduzent und macht regelmäßig Filme u.a. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, die IG Metall und ver.di, außerdem Musikvideos und Industriefilme. Er ist Autor und Herausgeber verschiedener Filmbücher und selfpublished E-Books, u.a. „Die 100 besten Filme aller Zeiten“. Er schreibt Filmkritiken für epd Film und Synchronbücher für N24. [www.schnelle-medienproduktion.de](http://www.schnelle-medienproduktion.de).



### Philipp Schwörbel

Philipp Schwörbel, Jahrgang 71, studierte BWL in Saarbrücken und Helsinki und hat in München einen Aufbaustudiengang zum TV-Producer (BAF) abgeschlossen. Seine berufliche Laufbahn begann bei der Bertelsmann Stiftung, bei der er zuletzt als Leiter des Kernteams Medienwirtschaft & Professionalisierung Verantwortung trug. Im Anschluss arbeitete er als persönlicher Referent des Vorsitzenden der Geschäftsführung und Produzenten der Fernsehproduktion UFA Film & TV Produktion. Nach einer Zeit als selbstständiger Unternehmensberater wechselte Schwörbel als persönlicher Referent, Sprecher und Büroleiter zu Frau Prof. Dr. Gesine Schwan. Zuletzt verantwortete er dort die Planung ihrer Kampagne für das Amt der Bundespräsidentin 2009. 2010 gründete er in Berlin die Prenzlauer Berg Nachrichten.



### Juliane Wiedemeier

Juliane Wiedemeier wurde 1982 in Soest geboren und kam 2002 nach Berlin, um an der Freien Universität Publizistik und an der Humboldt-Universität Geographie zu studieren. Als Teilnehmerin des Praktikumsprogramms Creative Village hat sie danach bei der taz, der UFA und Scholz & Friends gearbeitet und war 2009 Volontärin der Journalistenschule Ruhr bei der Braunschweiger Zeitung. Seit 2010 ist sie freie Journalistin in Berlin. Sie hat die Prenzlauer Berg Nachrichten mitgegründet und arbeitet dort als Redakteurin für die Ressorts Politik und Alltag. Darüber hinaus schreibt sie unter anderem für die taz und das Goethe-Institut, meist über Berlin.



## Teilnahmebedingungen

### Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an [journalistenakademie@fes.de](mailto:journalistenakademie@fes.de) oder über unsere Webseite [www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie) mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung.

### Besondere Bewerbungsverfahren

Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“

Bewerber zu diesen Programmen sollen Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung mit

- einem begründenden Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

richten Sie bitte an [Marion.Fiedler@fes.de](mailto:Marion.Fiedler@fes.de). Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.

### Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Fahrthinweise zum Veranstaltungsort. Die JournalistenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden zeitgerecht auf der Website ausgewiesen bzw. Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

### Ihr Teilnahmebeitrag

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

### **Ihre Unterbringung**

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich der Teilnahmebeitrag nicht.

### **Ihr Teilnahmezertifikat**

erhalten Sie am Ende des Seminars. Voraussetzung ist Ihre Teilnahme an der gesamten Veranstaltung sowie der Eingang des Teilnahmebeitrags bei uns vor Beginn der Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat **BasisModule** erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Seminare aus dem **Modul Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem **Modul Medienpraxis**
- ein Seminar aus dem **Modul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem **Modul Politikberichterstattung**.

### **Ihre Stornierung**

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen der Teilnahmebeitrag nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

### **Stornierungen/Absagen durch FES-Stipendiat\_innen**

Wenn Stipendiat\_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

### **Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie**

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir den Teilnahmebeitrag zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

### **Ihre persönlichen Daten**

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter\_in.

## Veranstaltungsorte

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### **Bonner Haus**

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Telefon: 0228 883 - 0  
Internet: [www.fes.de](http://www.fes.de)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### **Berliner Haus**

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin  
Telefon: 030 26935-6  
Internet: [www.fes.de](http://www.fes.de)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### **Regionalbüro Hamburg**

#### **Julius-Leber-Forum**

Rathausmarkt 5  
20095 Hamburg  
Telefon: 040 325874-0  
Telefax: 040 325874-30  
E-Mail: [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)  
Internet: [www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### **BayernForum**

Elisenhof  
Prielmayerstraße 3  
80335 München  
Telefon: 089 515552-40  
E-Mail: [bayernforum@fes.de](mailto:bayernforum@fes.de)  
Internet: [www.bayernforum.de](http://www.bayernforum.de)

### **Akademie Frankenwarte**

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.  
Leutfresserweg 81 - 83  
97082 Würzburg  
Telefon: 0931 80464-0  
Telefax: 0931 80464-44  
E-Mail: [info@frankenwarte.de](mailto:info@frankenwarte.de)  
Internet: [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de)

### **Gustav-Stresemann-Institut e.V.**

Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn  
Telefon: 0228 8107-0  
Telefax: 0228 8107-197  
E-Mail: [info@gsi-bonn.de](mailto:info@gsi-bonn.de)  
Internet: [www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de)

### **Akademie für Publizistik**

Warburgstraße 8 - 10  
20354 Hamburg  
Telefon: 040 414796-0  
Telefax: 040 414796-90  
E-Mail: [info@akademie-fuer-publizistik.de](mailto:info@akademie-fuer-publizistik.de)  
Internet: [www.akademie-fuer-publizistik.de](http://www.akademie-fuer-publizistik.de)

## Bildhinweise

- Umschlag: contrastwerkstatt/fotolia.com
- S. 5 + 81 Robert Tönshoff/fotostudiosuedstadt.de
- S. 8 + 9: peshkova/fotolia.com
- S. 10: Chris Schmidt/iStockphoto.com; ekatreina/fotolia.com
- S. 12: Kuzma/iStockphoto.com
- S. 14: Nihat Dursun; Alex Belomlinsky/iStockphoto.com
- S. 16: Haider Yousuf/iStockphoto.com
- S. 18: pathdoc/fotolia.com
- S. 20: wellphoto/fotolia.com
- S. 22: pellens.de
- S. 24: mediaphotos/iStockphoto.com
- S. 26: Yuri/iStockphoto.com
- S. 28: momius/fotolia.com
- S. 30: Rawpixel/fotolia.com
- S. 32: Danil Melekhin/iStockphoto.com
- S. 34: ra2 studio/fotolia.com
- S. 36: mhp/fotolia.com
- S. 40: BillionPhotos.com/fotolia.com
- S. 42: Rawpixel/fotolia.com
- S. 44: franckreporter/iStockphoto.com
- S. 46: Nmedia/fotolia.com
- S. 48: emojoez/iStockphoto.com
- S. 50: Syda Productions/fotolia.com
- S. 53: sveta/fotolia.com
- S. 54: Picsfive/iStockphoto.com
- S. 56: ehrenberg-bilder/fotolia.com
- S. 58: Andrey Popov/fotolia.com
- S. 60: Robert Kneschke/fotolia.com
- S. 62: Sergey Nivens/fotolia.com
- S. 64: ArTo/fotolia.com
- S. 66: wellphoto/fotolia.com
- S. 68: IvicaNS/fotolia.com
- S. 70: froto/fotolia.com
- S. 72 Europäische Union
- S. 74: dpa Picture Alliance
- S. 76 Europäische Union
- S. 78: everythingpossible/fotolia.com
- S. 80: everythingpossible/fotolia.com
- S. 82: PhotoAlto.com

[www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)

